

# Spurensuche in den alten Gemäuern

Investor Rolf Fuhrmann aus Winnenden zum Stand seiner Arbeiten an den Häusern in der Winterbacher Ortsmitte

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
MICHAELA KÖHL

Winterbach.  
Wie die Gemeinde muss auch Planer Rolf Fuhrmann mit so manchen Extrakosten rechnen. Er saniert derzeit die alten Gebäude an der Winterbacher Ortsdurchfahrt. Bei einem Baustellenrundgang erklärte er den Gemeinderäten den Fortschritt. Sein Fazit: Ende des Jahres wird das eine oder andere Haus rundum saniert sein und auf seine neuen Bewohner warten.

Startpunkt: Volksbankgebäude. Inzwischen ist's kaum mehr erkennbar, aber die Fachwerkmaße, die an der Außenwand zu sehen sind, sind nicht mehr die Originale. Sie waren einfach zu marode, um weiterverwendet werden zu können. Wie's dazu kam? Fuhrmann erklärte, ein Farbstrich, der vor rund 25 Jahren aufgebracht worden war, hatte verhindert, dass Feuchtigkeit, die beispielsweise durch Schlagregen ins Holz gelangen konnte, wieder hinausdiffundieren konnte. Die Folge: Das Holz verfaule, ging kaputt. Nach Absprachen mit dem Landesdenkmalamt hat Fuhrmann nun neues Fachwerk herstellen lassen. „Das Alte haben wir als Schablone verwenden können“, berichtet er. In einem Ockerton wurden die Holzbauteile schließlich eingelassen. Das entspricht mit großer Wahrscheinlichkeit dem ursprünglichen Farbton, der im Übrigen mit damals recht teuren Farbpigmenten herzustellen war.

Der Raum zwischen den Gefachen wird fachgerecht hergestellt – allerdings all das, was früher zwischen den hölzernen Elementen steckte, wird heute nicht mehr verwendet. „Da war alles drin zu finden“, weiß der Fachmann: „Feldsteine, Ziegel, Holz und vieles mehr.“ Damit das Gebäude später höchsten Ansprüchen entspricht, wird das Haus natürlich ordentlich gedämmt – alles passiert mit natürlichen Materialien. Selbst im Dach wird keine Mineralwolle verwendet. Gewärmt werden die Wohnheiten in den oberen Stockwerken mit einzelnen Gasthermen. Und um der Lautstärke an der Ortsdurchfahrt Herr zu werden, sind die Fenster schallschutzverglast. Auch so manchen Holzbalken im Inneren musste Fuhrmann ersetzen, allerdings – im Großen und Ganzen lässt sich mit der vorhandenen Substanz vergleichbar zu arbeiten.

Ganz anders sah's nämlich im Gebäude am Oberdorf 8 aus. Im Grunde hatte Fuhrmann vor, es ebenfalls aufwendig zu sanieren. Allerdings: Je eingehender er sich mit



Planer Rolf Fuhrmann (r.), Gemeinderat Rudi Rörich (m.) und Herbert Tutsch (l.) im ersten Stock des Hauses Wohlgenuth am der Brunnengasse 5.

dem Gebäude beschäftigt hatte, umso deutlicher wurde: Das wird nichts. Die Substanz war in deutlich schlechterem Zustand, als zunächst gedacht. Fuhrmann stellte einen Abbruchantrag – und der wurde bewilligt. Das heißt nun nicht, dass ein moderner Neubau das Haus aus der Mitte des 18. Jahrhunderts ersetzen soll.

Das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes soll erhalten bleiben. Allerdings wird das Gebäude innen komplett entleert. Was aber in jedem Fall erhalten bleibt, ist der Gewölbekeller. Der sei in seiner Art in Winterbach etwas ganz Besonderes – betonte Fuhrmann.

Aber das eigentliche Schmuckstück und das spannendste Objekt im Sanierungskomplex ist für Fuhrmann das Gebäude Wohlgenuth an der Brunnengasse 5. In dem alten Bäcker- und zeitweiligem Gasthaus „Zum Waldhorn“ hat der Investor unter anderem Teile des alten Ofens gesichert. Auch alte Fotografien und Zeitungen hat er entdeckt. Allerdings hat er auch viel marodes

Holz gefunden. Wie Papier fühlen sich die Eichenbalken an, in denen der gescheckte Nagekäfer gewartet hat. Aber der Schädlingsbefall war nicht das einzige Problem des Hauses. Jener gescheckte Käfer verliert sich nämlich mit Vorliebe in Balken, die bereits von Pilzen befallen sind – und davon gab's reichlich in dem alten Gemäuer. Und mit denen kann man nur noch eines tun, so Fuhrmann: „Rauswerfen!“ Was es außerdem zuzufügen gibt, sind Indizien, die auf unterschiedliche Renovierungsphasen schließen lassen.

Entstehen sollen hier einmal drei große Wohnungen. Noch ist das kaum vorstellbar, während Planer und Gemeinderäte auf den Balken der oberen Stockwerke balancieren. Allerdings: Fuhrmann hat längst Bilder im Kopf.

Sein Winterbacher Sanierungsgebiet ist ein Paradies für einen kreativen Kopf. „Es macht richtig viel Spaß“, gesteht er. Schließlich sei seine Aufgabe sinnvoll und schwierig zugleich. „Und es ist durchaus selten, dass man als Planer die Chance be-

kommt, so in einen Ortskern einzugreifen.“ Der Investor freut sich schon auf die neue Ansicht der Ortsmitte in drei Jahren, wenn alle Sanierungsprojekte – auch jene vorseitlich der Gemeinde – abgeschlossen sind. Und: Interessenten für eventuelle Ladengeschäfte im Erdgeschoss gibt's auch schon. Indes, spruchreif ist natürlich noch nichts.

## Hausforschungen

■ Rolf Fuhrmann ist nicht nur vom Gestalten der Ortsmitte fasziniert, er beschäftigt sich auch gerne mit der Geschichte hinter den alten Mauern.

■ Was er an Kuriosen findet, archiviert und gibt es in einer Hausforscher weiter, so geschehen mit einer alten Fotografie, alten Zeitungen und einem Kinderschuh. Aus all dem soll am Ende eine Dokumentation entstehen.



Ein altes Fachwerkelement des Volksbankgebäudes.



Marodes Innenleben im Gebäude am Oberdorf 8, es wird komplett ausgebaut.

Bilder: Kölbl

## Komödiantinnen vom Fuße der Alb

Bronnweiler Weiber in Bergen

Berglen-Höflinswart.  
Die Bronnweiler Weiber, das sind Friedel Kehler und Märy Lutz. Zwei Frauen mit Kultstatus. Beide reden, wie ihnen der Schmalbe gewachsen ist. Sie liefern schwäbisches Kabarett, strapazieren die Lachmuskeln der Zuschauer und geben Weisheiten zum Besten. Wer die Frauenpower aus der Nähe erleben will, kann sich für den Auftritt am Sonntag, 29. September, um 20 Uhr in der KTSV-Halle (beim Sportplatz im

Wald zwischen Höflinswart und Rohrbrunn) Karten besorgen. Diese gibt es in der Vereinsgaststätte des KTSV, bei der Tankstelle Friz in Erlenhof sowie über www.kabarett.de zu haben. Appetitanreger: Die Damen treten auf mit Hut und Schurz, „frisch bißglad, zum Wascha hoch nemme glanglad“, -grauschwarzen Wollstrumphosen und „eme Handdäschle“. Mit Intelligenz und komödiantischer Mimik widmen sie sich gesellschaftlichen Themen.

Schwaikheim.  
Der Unterricht an der Ludwig-Uhland-Schule, die nach den Sommerferien eine Gemeinschaftsschule sein wird, beginnt am Montag, 9. September, um 8.35 Uhr und endet um 12.10 Uhr. Ausgenommen sind dabei die Erst- und die Fünftklässler. Für die Fünftklässler und ihre Eltern findet an diesem Tag um 17 Uhr eine Begrüßungsfeier im Musiksaal statt. Für die Erstklässler der Ludwig-Uhland-Schule findet am Freitag,

13. September, von 17 Uhr an ein ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche statt. Die Aufnahmefeier der Schule folgt am Samstag, 14. September, von 9.30 Uhr an. Für die Erstklässler der Eichenriedorf-Schule findet der ökumenische Gottesdienst am Samstag, 14. September, von 9 Uhr an in der evangelischen Mauritiuskirche statt. Anschließend gehen sie mit ihrer Lehrerin in die Schule beziehungsweise ins jeweilige Klassenzimmer.

## Impressum

**Winnender Zeitung**  
Marktstraße 58, 71354 Winnenden, Tel. 0 71 95 / 69 06 -39, Fax 0 71 95 / 69 06 -30 (Geschäftsstelle) und Tel. 69 06 -49, Fax 69 06 -40 (Redaktion), www.winnender-zeitung.de  
**Verlag:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG  
**Druck:** im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.  
**Redaktion allgemeiner Teil:**  
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Fließgrabenstraße 150, 70367 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

**ZVW-Redaktion**  
Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 0 71 51 / 566 -270, Fax -402  
**Lokalredaktion Winnenden:** Leitung: Martin Schmitzer (sz), Reinhold Manz (ma), Regina Mundler (gin), Uwe Speiser (usp), Aika Winnenden, Marktstraße 58, Telefon 0 71 95 / 69 06 -49.  
**Rems-Murr-Rundschau:** Leitung: Martin Winterling (wig), Blattmacher: Nils Grafte (nrg), Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (ps), Andrea Wüsthof (awu)  
**Rems-Murr-Wirtschaft:** Martin Winterling (wig)  
**Rems-Murr-Kultur:** Jörg Nolle (no)  
**Nicht-Jugendredaktion:** Nicole Heidrich (nh)  
**Online:** Anne-Katrin Schneider (aks; verantwortliche Redakteurin für Online), Nicole Heidrich (nh), Ramona Adolf (rad)  
**Rems-Murr-Sport:** Leitung: Gisbert Niederführ (gn), Mathias Schwarzwald (sch), Thomas Wagner (tw)

**Bilder:** Rainer Bernhard; Benjamin Böttner, Gabriel Habermann, Gabry Schneider, Hardy Zum.  
**E-Mail-Redaktion**  
Lokalredaktion: winnenden@zvw.de  
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de  
Rems-Murr-Kultur: kultur@zvw.de  
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@zvw.de  
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de  
Rems-Murr-Jugend: Jugend.Redaktion@zvw.de  
Bilder: foto@zvw.de  
**Aboservice**  
Telefon 0 71 51 / 566 -444, Fax 0 71 51 / 566 -403, E-Mail: aboservice@zvw.de

**Vertrieb**  
ZVW Zeitungsverlag Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis inkl. Beilage rlv beträgt durch Zusteller 29,20 €. Postbezug 32,- €, inkl. 7 % MwSt. Das Abo schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagszustellung nicht möglich (Postbezieher) wird „SoAkt“ der Montagsausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftlich zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Unlängersendung: Zzgl. Porto in Dld. 1,- € (Europa 2,- €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

## Was · Wann · Wo

**Heilsames Singen:** 16.30 bis 17.30 Uhr offenes Singangebot im Haus H (Musiktherapie) des Klinikums Schloss Winnenden.  
**Berufsberatung für Schüler:** von 15 bis 18 Uhr beantwortet eine Beraterin der Arbeitsagentur jegliche Fragen zu Ausbildung, Berufswahl, Weiterbildung. Das Angebot ist kostenlos und ohne Anmeldung wahrnehmbar in den Räumen der Stadtbücherei, Adlerplatz 3, Winnenden.

## Ausstellungen

**Ausstellung der Winnender Kunstschüler:** 7.30 bis 18 Uhr Foyer im Rathaus Winnenden.  
**AKZzeichnungen:** 8 bis 19 Uhr Werke des VHS-Dozenten Erich Schönbach, Foyer der Volkshochschule Winnenden.  
**„Blütenzauber“:** Ausstellung von Karin Schneider in der Parfümerie Wöhrl, Winnenden, während der Ladenöffnungszeiten.  
**Ausstellung der Leutenbacher Freizeitkünstler:** 8 bis 17 Uhr Rathaus Leutenbach.

## Baden

**Wunnebad Winnenden:** 7.30 bis 21 Uhr, Sportbecken ab 6 Uhr für Mehrfach- und Dauerschwimmer, Kartenbesitzer, Hallenbad geschlossen. Sauna: geschlossen.  
**Freibad Schwaikheim:** 10 bis 20 Uhr.  
**Freibad Höfen:** 10 bis 20 Uhr, nach 19 Uhr nur mit Mehrfach- oder Saisonkarte, bei schlechtem Wetter geschlossen.  
**Freibad Bürg:** 13 bis 21 Uhr, nur bei Badewetter.

## Büchereien

**Stadtbücherei Winnenden:** 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.  
**Ortsbücherei Leutenbach:** 10 bis 13 Uhr.

## Jugentreff

**Mobile Jugendarbeit:** 13 bis 15 Uhr Bürozeit der Streifenwache im Schmelholz, 0 71 95 / 5 90 98 54 oder 0 17 656 58 93 50.

## Deponie

**Mülldeponie Eichloch:** 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

## Notdienste

**Viadukt Apotheke Endersbach,** Strümpfelbacher Straße 6, Weinstadt, 0 71 51 / 60 08 00.  
**Ärztlicher Nachtdienst ab 18 Uhr: Notfallpraxis Waiblingen,** Winnender Straße 27 (beim Kreiskrankenhause), 0 71 51 / 90 60 90.

## Soziale Dienste

**Awo Sozialstation Rems-Murr:** Kranken- und Seniorenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte, Marktstraße 81, Winnenden, 0 71 95 / 58 72 63.  
**Diakoniestation Winnenden:** häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung, Familienpflege, Demenzbetreuung, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Krankenpflegevereine Winnenden und Oppelsbohm; Schorndorfer Straße 3, 0 71 95 / 94 00 94.  
**Mobile Dienste Haus im Schmelholz Winnenden:** 0 71 95 / 9 15 01 00.  
**VdK Winnenden:** ab 18.30 Uhr Beratung in OV-Angelegenheiten, Mühltorstraße 18.  
**Winnender Tafelladen:** 10 bis 12 Uhr geöffnet, Brunnenstraße 19, Winnenden.  
**Sozialstation Leutenbach,** 0 71 95 / 94 73 94.  
**Sozialstation Schwaikheim:** 0 71 95 / 95 08 99.  
**Nachbarschaftshilfe Berglen:** 0 71 81 / 25 92 57.  
**Krankenpflegeverein Höflinswart:** 0 71 81 / 7 22 59.

## Wir gratulieren

**Winnenden:** zum 98. Geburtstag Frau Margarete Burkart, Birkmannsweiler Straße 17; zum 86. Geburtstag Frau Theresia Kleibel, Forststraße 45, Schmelholz; zum 75. Geburtstag Frau Karin Kutska, Höberstraße 6, Breuningsweiler; zum 75. Geburtstag Herr Konstantin Lofink, Elisabeth-Selbert-Straße 24.  
**Leutenbach:** zum 80. Geburtstag Frau Vreneli Labod, Hans-Paul-Kaysser-Straße 1, Nellmersbach; zum 70. Geburtstag Frau Ivka Krekic, Zeisigweg 6, Nellmersbach.  
**Schwaikheim:** zum 70. Geburtstag Frau Monika Rüdiger, Weidenstraße 11.  
**Berglen:** zum 80. Geburtstag Frau Berta Bäfler, Heuss-Straße 1, Reichenbach.

## Kompakt

### Albvereins Senioren wandern

**Schwaikheim.**  
Die Senioren des Schwäbischen Albvereins wandern am Donnerstag, 15. August, in den Löwensteiner Bergen. Die Boué führt vom Stockberg nach Neulautern. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Café Rommel. Eine Einkehr ist vorgesehen. Die Rückfahrt ist gegen 18 Uhr. Gäste sind willkommen.

## Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer, Es gilt die Preisliste Nr. 46 vom 1. 2013. Belegarten und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 0 71 51 / 566 -411, Fax 0 71 51 / 566 -400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

## Beilagen

Unsere heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsbüchern) liegt den Webprospekt der Firma Mann Mobilia bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.